

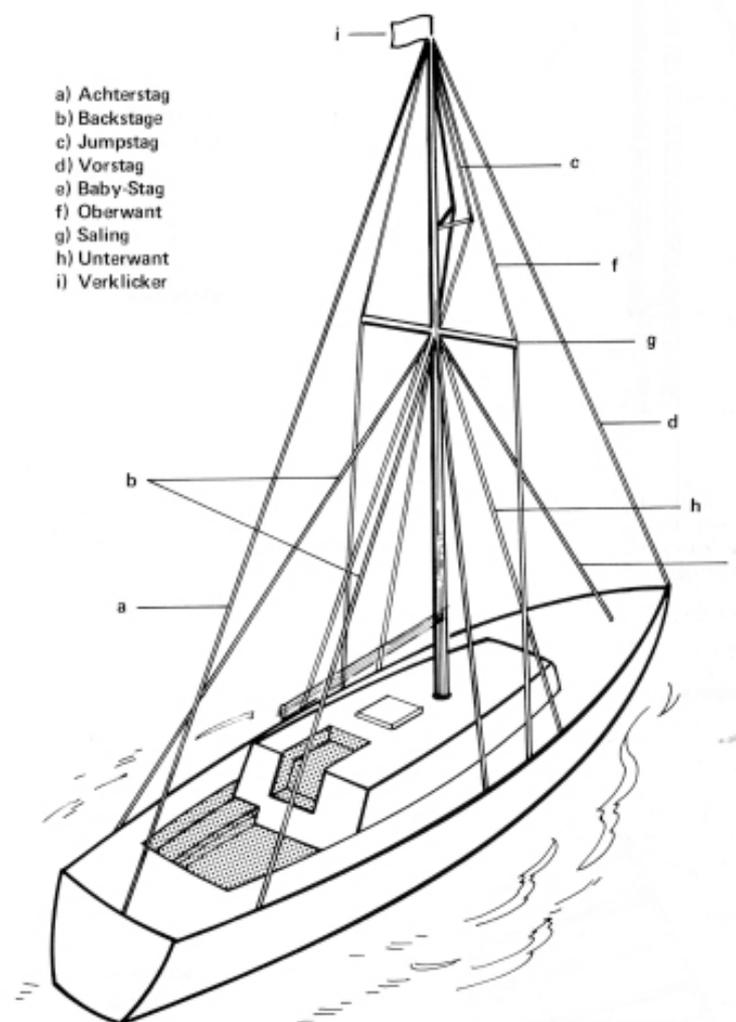
## Kursvorbereitung Segelkurs

Bitte machen Sie sich mit diesem Dokument gut vertraut, wir werden während der praktischen Ausbildung intensiv mit dessen Inhalt arbeiten.

1. Wir lernen das Schiff kennen.
2. Wir lernen die einzelnen Kurse und Kommandos.
3. Wir lernen die beiden Rettungsmanöver.

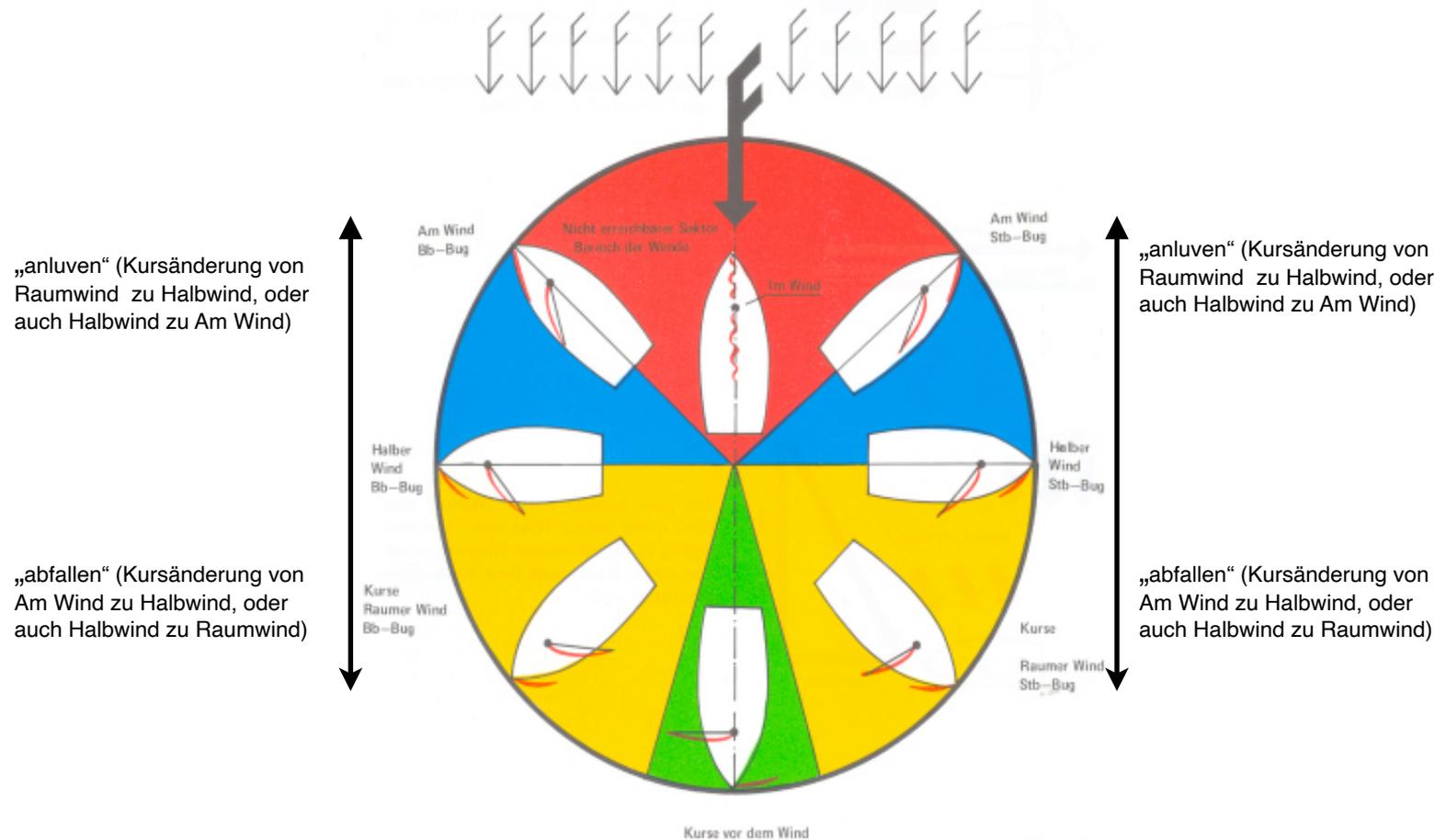
zu 1:

### Takelage in der Perspektive



## zu 2: Kurse und Kommandos

### Kurse (Winkel) zum Wind



## Der "Manöverkreis" - und seine Sprache

Um Verwechslungen oder Unverständnis bei der Ansage und Ausführung von Manövern (Kursänderungen, Wenden, Halsen, Beiliegen etc.) zu vermeiden, hat sich eine allgemein gültige Manöversprache eingebürgert. Die hierin enthaltenen Kommandos bzw. Segelanweisungen werden von jedem Segler erlernt und ermöglichen eine unmittelbare Verständigung.

Die Kommandos werden, anders als bei militärischen Organisationen, nicht nach dem Motto verteilt: "der lauteste hat Recht", sondern so bekannt gegeben, wie es eine gute Verständigung erforderlich macht.

Die Schiffsbesatzungen im Umkreis von 500 m haben schließlich ihren eigenen Steuermann :-)

Der Manöverkreis, oder auch Vollkreis, ist die Kombination aus allen segelbaren Kursen sowie der Wende und der Halse. Er kann sowohl über Steuer- als auch über Backbord (als Richtungsangabe) gefahren werden. Je nach Ausgangskurs und gewünschter Drehrichtung ist vom Rudergänger also die Entscheidung für das richtige Manöver gefragt.

In der nachfolgenden Aufstellung gehen wir von einem Startkurs "**Am Wind**" auf **Steuerbordbug** (korrekt: mit Wind von Backbord) aus und fahren die Manöver für einen Kreis über **Steuerbord** (im Uhrzeigersinn).

Bei anderem Ausgangskurs oder -richtung beginnt der Manöverkreis an entsprechender Stelle.

<b>Manöver</b>	<b>Ansage</b>	<b>Antwort</b>	<b>Erklärung</b>
Abfallen (vom Wind weg fahren)	"Neuer Kurs: Halber Wind" "Fiert auf die Schoten"	/	die Schoten auffieren (je nach Stellung des Schiffes zum Wind wird Groß- und Vorschot etwas lose gegeben)
	"Kurs liegt an"		
Abfallen	"Neuer Kurs: Raumer Wind" "Fiert auf die Schoten"	/	die Schoten auffieren
	"Kurs liegt an"		
Halsen (Heck durch den Wind)	"Klar zur Halse"	"Ist Klar" "Ist Klar" "Ist Klar"	3x, weil es auf Yachten 1 Großschoter und 2 Vorschoter gibt - Beim Jollensegeln entsprechend weniger
	"Hol dicht die Großschot"		Großschot dichtholen = ganz fest anziehen
	"Rund achtern"		wenn Großschot dicht, Ruder legen (Heck durch den Wind)
	"über die Fock"		wenn Wind von neuer Seite Vorsegel nach LEE
	"Fier auf die Großschot"		wenn Wind von neuer Seite Groß nach LEE, Großschot auffieren
	"Gegenruder"		wichtiges Gegensteuern (stützen) um ein Anluven zu verhindern
	"Kurs liegt an"		Hinsetzen :-)
Anluven (zum Wind hin fahren)	"Neuer Kurs: Halber Wind" "Hol an die Schoten"	/	die Schoten mit Gefühl dichter holen (je nach Stellung des Schiffes zum Wind )
	"Kurs liegt an"		
Anluven	"Neuer Kurs: Am Wind" "Hol dicht die Schoten"	/	die Schoten mit Gefühl dicht holen auf "Am Wind Kurs"
	"Kurs liegt an"		
Wenden (Bug durch den Wind)	"Klar zur Wende"	"Ist Klar" "Ist Klar"	2x, weil es auf Yachten 2 Vorschoter gibt - Beim Jollensegeln entsprechend weniger
	"REE" oder "RHE"		Ruder legen für eine schnelle Drehung durch den Wind (Bug) Vorschoter löst bei Entlastung die Leeschot, der Wind "drückt" das Segel auf die neue Leeseite, vor Steifkommen des Segels, Leeschot belegen
	"Kurs liegt an"		

### zu 3: Rettungsmanöver

Es werden in den Prüfungen zum BSP / A und zum SKS 2 Standard-Rettungsmanöver gefahren.

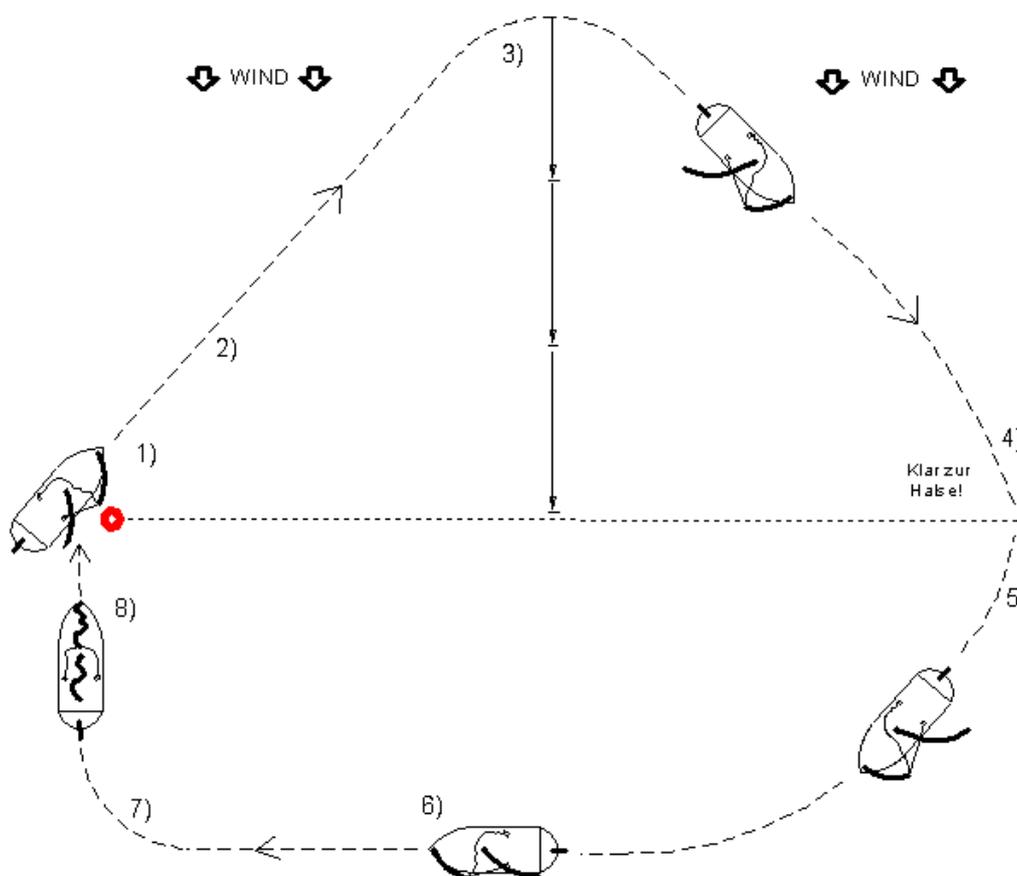
Je nach Situation (anliegendem Kurs) soll der Schiffsführer entscheiden, welches das besser geeignete ist.

Als Faustregel mag gelten:

- Wenn auf einem Am-Wind-Kurs eine Rettungsaktion notwendig ist, fahren wir das „Rettungsmanöver mit der Halse“
- Wenn auf einem Raumwind-Kurs eine Aktion notwendig ist, fahren wir das „Rettungsmanöver mit der Q-Wende“ (Variationen möglich, siehe Bild)

Hier nun die Erklärung der Manöver:

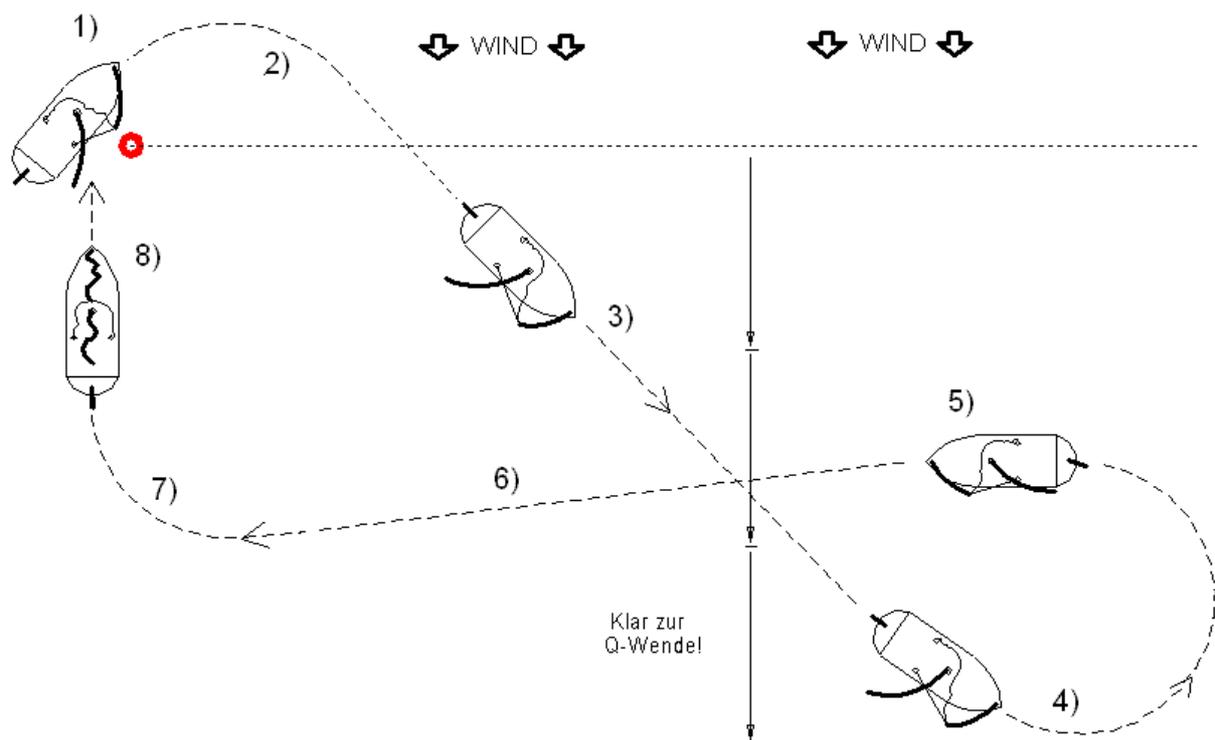
„Rettungsmanöver mit der Halse“



#### Manöverbeschreibung:

- 1) Ausruf "**Boje über Bord**" - "Rettungsmittel zuwerfen, Boje beobachten"
- 2) Luvraum zur Boje gewinnen. Kommandos: "Wir fahren das Rettungsmanöver mit der Halse!"
- 3) Hat man ausreichend Luvraum (ca 20 sec wegfahren) gewonnen, fällt man auf raumem Kurs ab.
- 4) Halse mit "Holt dicht die Großschot! Rund achtern! Fier auf Großschot!"
- 5) Nach der Halse luvt man auf Halbwindkurs an.
- 6) Abstand zur Boje trimmen. Kurs ist - wenn bis hier alles stimmt - Halbwindkurs.  
Kommandos: "Klar zum Aufschießepunkt!"
- 7) Aufschießepunkt zur Boje - Kommandos: „Bergen der Boje an BB/Stb“ & „Schoten los“
- 8) Bergen der Boje. Das Schiff soll neben der Boje fast zum Stehen kommen.

## „Rettungsmanöver mit der Q-Wende“



### Manöverbeschreibung:

- 1) Ausruf **"Boje über Bord"** - "Rettungsmittel zuwerfen, Boje beobachten"
- 2) Kommandos:  
"Wir fahren das Rettungsmanöver mit der Q-Wende! Abfallen auf Halbwind - Fiert die Schoten!"
- 3) Mit dem Halbwindkurs gewinnt man Leerraum
- 4) Bei ca. 20 sec Leeabstand leitet der Rudergänger die Q-Wende ein. Die Schoten werden von der Crew selbstständig mitgeführt.
- 5) Nach der Wende werden die Segel auf den neuen Kurs getrimmt.
- 6) Abstand zur Boje trimmen. Kurs ist Halbwindkurs.  
Kommandos: "Klar zum Aufschießler!"
- 7) Aufschießler zur Boje - Kommandos: „Bergen der Boje an BB/Stb“ & „Schoten los“
- 8) Bergen der Boje. Das Schiff soll neben der Boje fast zum Stehen kommen.